

Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg

Einmal jährlich widmet sich die Regionalkonferenz einem Schwerpunktthema. Dadurch gibt sie Impulse für die regionale Zusammenarbeit. Je nach Thema treffen Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik auf Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Hamburg

Die Ernährungswirtschaft entfaltet wie keine andere Branche vor allem in den Teilräumen der Metropolregion ihre Bedeutung. Durch Netzwerke und Clusterprojekte soll die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen weiter gestärkt und Akteure aus der Branche zusammengeführt werden.

Daneben wird das Bewusstsein für regionale Produkte durch das Leitprojekt „Aus der Region – Für die Region“ gesteigert.

Vernetzung in der Ernährungswirtschaft

Beteiligen Sie sich an dem Dialog mit Unternehmern, Wissenschaftlern und weiteren Akteuren entlang der Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft und knüpfen Kontakte

**am 2. Dezember 2009,
von 16.00 bis ca. 20.30 Uhr
in der TriBühne Norderstedt.**



Veranstaltungsort

TriBühne Norderstedt
Jörg-Peter-Hahn-Platz 1, 22846 Norderstedt

Die TriBühne Norderstedt befindet sich in unmittelbarer Nähe des Rathauses und ist sowohl mit dem Auto, als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen.

Nähere Angaben finden Sie hier:
www.tribuehne.de/anreise.php

Impressum

Herausgeber:
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
Hermannstraße 15, 20095 Hamburg
E-Mail: info@metropolregion.hamburg.de
www.metropolregion.hamburg.de

Partner:
Behörde für Wirtschaft und Arbeit | foodactive SAG | foodRegio
Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland e. V. | WTSH: Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft |
Niedersächsisches Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
NieKE | Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Ludwigslust mbH

Gestaltung:
Hamburgs Agentur
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Bildnachweis:
Titelbild: ©iStockphoto.com/Eddie Berman
Marzipankugeln: Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH
Teepackungen: Laurens Spethmann Holding AG & Co. KG
Schaumküsse: Grabower Süßwaren GmbH

Vernetzung in der Ernährungswirtschaft

Regionalkonferenz
der Metropolregion Hamburg
am 2. Dezember 2009



Die Ernährungswirtschaft gehört zu den stärksten Wirtschaftsbereichen des verarbeitenden Gewerbes in der Metropolregion Hamburg. Rund 220 Unternehmen mit 22.000 Beschäftigten bieten ein breites Produkt- und Leistungsspektrum. Der Wettbewerbsdruck steigt beispielsweise durch Konzentration im Lebensmittel Einzelhandel oder Kostensteigerungen

auf den Vorstufen. Gerade jetzt gilt daher: Kooperation und Innovation sind wichtige Schlüssel zum Unternehmenserfolg.

Beim Knüpfen neuer Kontakte unterstützen Netzwerke aus der Metropolregion sowie die Kampagne „Aus der Region – für die Region“.

Ich wünsche dem Dialog über die Zukunft der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland und Ihren künftigen Kooperationen viel Erfolg!

Senator Axel Gedaschko
Präsident der Behörde für Wirtschaft und Arbeit

In den meisten wirtschaftspolitischen Strategiepapieren wird der Ernährungswirtschaft kaum Beachtung geschenkt. Dabei ist diese Branche in vielen Kreisen und Gemeinden der wichtigste Wirtschaftszweig mit einem hohen Beschäftigungseffekt in der regionalen Wirtschaft.

Gleichzeitig steht die Branche vor tiefgreifenden Veränderungen, auf die sie nur mit Innovationen der Lebensmitteltechnologie und neuen Marketingstrategien reagieren kann. Zugleich wollen wir alle aber auch den Zugang zu gesunden und frischen Nahrungsmitteln aus der Region. Wir sind heute dazu aufgefordert, nachzudenken, wie die Metropolregion hier unterstützend wirken kann.

Dr. Wolfgang Grimme
Landrat des Kreises Pinneberg
Vorsitzender der Regionalkonferenz 2009



Dr. Gerd Meier zu Köcker

Leitung Internationale Technologiekooperationen und Cluster, VDI/VDE-IT, Berlin

„Wichtige Faktoren für Innovationen sind Kooperationen und ein fachlicher Austausch zwischen Produzenten und Forschern. Hierfür bieten Netzwerke ideale Voraussetzungen.“



Andreas Buß

Vorstand der Laurens Spethmann Holding AG & Co. KG, Seevetal

„Besonders mittelständisch familiengeführte Unternehmen können durch regionale Ernährungsnetzwerke einen Mehrwert generieren.“



Matthias Zillmer

Gabriel Rechtsanwälte Kiel

„Einheitliche Auslegung und praxisgerechte Anwendung des Lebensmittelrechts sind Teil guter Standortpolitik. Sie und die Kommunikation der Mitglieder mit den Behörden will das KNE fördern.“



Prof. Ulrike Arens-Azevêdo

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Vorstandsmitglied der Verbraucherzentrale Hamburg

„Gesunde und qualitativ hochwertige Lebensmittel sind ein Grundanliegen des Verbraucherschutzes.“



Prof. Dr. Klaus-Peter Wolf-Regett

Leiter des Technologie- und Wissenstransfers der Fachhochschule Lübeck

„Mit Unternehmern der Ernährungswirtschaft hat die FH Lübeck ein praxisbezogenes Studienkonzept entwickelt, das den aktuellen Anforderungen der Lebensmittelindustrie entspricht.“



Jochen Brüggem

Vorstandsvorsitzender foodRegio e.V. phG H. & J. Brüggem KG

„Der Studiengang ‚Bachelor of Food Processing‘ der Fachhochschule Lübeck hilft uns, unsere Mitarbeiter bedarfsgerecht und punktgenau weiter zu qualifizieren.“



Vernetzung in der Ernährungswirtschaft – Erzeuger und Verarbeiter im Dialog

16.00 Uhr Begrüßung

Dr. Wolfgang Grimme, Landrat des Kreises Pinneberg, Vorsitzender der Regionalkonferenz

16.05 Uhr Eröffnung der Veranstaltung

Axel Gedaschko, Senator für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg

16.20 Uhr Kooperation in der Ernährungswirtschaft – Status und Chance regionaler Cluster

Dr. Gerd Meier zu Köcker, Leiter Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland, VDI/VDE Innovation+Technik GmbH, Berlin und Andreas Buß, Geschäftsführer Ostfriesische Tee Gesellschaft, Seevetal

16.50 Uhr Kaffeepause

17.20 Uhr Kooperationen der Ernährungswirtschaft im Gespräch:

1. Recht und Fairplay
Matthias Zillmer, Rechtsanwalt Gabriel, Kiel und Prof. Ulrike Arens-Azevêdo, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Mitglied im Vorstand der Verbraucherzentrale Hamburg

2. Aus- und Weiterbildung

als Kooperationsaufgabe zwischen Hochschule und Unternehmen
Prof. Dr. Klaus-Peter Wolf-Regett, FH Lübeck und Jochen Brüggem, Geschäftsführer H. & J. Brüggem KG, Lübeck

3. Aus der Region für die Region

Prof. Dr. Breckner, HCU Hamburg und Jörg Steffens, Edeka Nord

18.30 Uhr Podiumsdiskussion: „Mehrwerte durch Kooperationen?“

Dr. Brigitte Fronzek, Bürgermeisterin der Stadt Elmshorn, Dr. Theodor Elster, Landrat des Landkreises Uelzen, Otto Lithardt, Geschäftsführer Grabower Süßwaren GmbH
Friedrich-Otto Ripke, Staatssekretär Landwirtschaftsministerium Niedersachsen

18.55 Uhr Zusammenfassung Moderation Lisa Reimnitz, hamburg 1

Schlusswort Dr. Wolfgang Grimme

19.00 Uhr Get-Together mit Imbiss

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Stadt- und Regionalsoziologie, HCU Hamburg

„In der Region erzeugte hochwertige Nahrungsmittel steigern die urbane Lebensqualität und qualifizieren den ländlichen Raum zum ‚Garten der Metropole‘.“



Jörg Steffens

Vorstand Edeka Nord (Vertrieb)

„Der Einzelhandel ist bereit, verstärkt regionale Produkte auch regional zu vermarkten, wenn die notwendigen Bedingungen dafür erreicht werden können.“



Dr. Brigitte Fronzek

Bürgermeisterin der Stadt Elmshorn

„Elmshorn bildet ein exzellentes Beispiel für eine Gemeinde, in der die Ernährungswirtschaft mit meist familiengeführten Unternehmen des Mittelstands konzentriert ist.“



Dr. Theodor Elster

Landrat des Landkreises Uelzen

„Uelzen ist ein ländlicher Landkreis mit einer intensiv betriebenen Agrarwirtschaft, die mit einigen ansässigen Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie eng verbunden ist.“



Otto Lithardt

Geschäftsführer Grabower Süßwaren GmbH

„Ich habe gute Erfahrungen mit Netzwerken, wie sie unter anderem die Süderelbe mit der Ernährungsinitiative foodactive oder foodRegio in Lübeck anbieten!“



Friedrich-Otto Ripke

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft

„Eine gute Kooperation ist der Schlüssel für nachhaltiges Wachstum, effektiven Ressourceneinsatz und Arbeitsplatzsicherung.“

